

Modernes Termin- und Kalendermanagement in der Musterlösung

In den ZPG-Mitteilungen Nr. 43 (für gewerbliche Schulen) vom November 2008 wurde im Artikel "Webbasierte Kommunikationsplattform für Schulen-Zusatzinformation" auf das neue Groupwise 8 verwiesen, das damals noch in einer Public Beta-Version vorlag. Seit Dezember 2008 ist die "final release" veröffentlicht und konnte in einer virtuellen Umgebung ausführlich getestet werden. In einer in dieser Ausgabe beginnenden Artikelserie werden nun einige der neuen Features vorgestellt. Dabei soll auch die Frage geklärt werden, inwieweit Groupwise 8 als Intranet-Plattform eingesetzt werden kann. Im ersten Teil der Serie geht es dabei um das Termin- und Kalendermanagement.

1. Einleitung

Wie werden an der Schule öffentliche Termine wie Prüfungen, Elternabende, Ferien usw... publiziert? Wie erfahren die KollegInnen, wann die nächste Abteilungskonferenz stattfindet? Wo findet man den Termin des nächsten Sporttages? Selbstverständlich können all diese Informationen per Papier, per Veröffentlichung auf der Schulhomepage oder im Intranet bekannt gegeben werden. Doch welche Konsequenzen hat dies für die KollegInnen? Jede(r) muss diese Termine dann noch in seinen eigenen Kalender eintragen, sei es schriftlich in das altbewährte Notenbuch oder digital in den PDA oder das Smartphone. Und wie sieht es mit dem eigenen Stunden- oder Vertretungsplan aus? Steht der dann nochmal auf einem anderen "Datenträger"?

Wäre es nicht viel schöner und eleganter, wenn alle öffentlichen Schultermine und auch der eigene Stundenplan vollautomatisch im eigenen (natürlich digitalen) Kalender landen würden? Ohne dass man selbst irgendwie aktiv werden muss? Nicht möglich?

Zukunftsmusik? Weit gefehlt! Mit dem in die paedML Novell 3.2 integrierten Groupwise 8 kann dies heute schon realisiert werden.

Bevor im Folgenden das Kalendermanagement von Groupwise erläutert wird, müssen zunächst einige Begriffe und Voraussetzungen geklärt werden.

2. Überblick und Definitionen

Unter "*öffentlichem Schulkalender*" versteht man den an jeder Schule geführten Kalender, der alle Termine enthält, die den an der Schule Beteiligten bekannt sein müssen. Davon abzugrenzen sind Termine, die nur einzelne Abteilungen, Fachkonferenzen, Arbeitsgruppen usw... betreffen. Deren (nicht öffentliche) Termine können/sollen nur einem begrenzten Benutzerkreis bekannt sein und werden durch interne Absprachen festgelegt. *Groupwise* ist die schon seit vielen Jahren in paedML Novell voll integrierte Groupware mit Mailing, Terminen, Jobs, Adressbüchern und einem ausgefeilten Dokumentenmanagement. Jedem Netzbenutzer kann bei der Ersteinrichtung gleich ein Groupwise-Account (E-Mail-Adresse) zugewiesen werden. So erreichen die Netzbenutzer alle verfügbaren Dienste mit einer einzigen Benutzerkennung. Die aktuelle Version 8 von Groupwise ist im Dezember 2008 auf den Markt gekommen und bietet als besondere Highlights modernes Kalendermanagement, Web 2.0 - Funktionalitäten wie RSS-Feeds, Blogs und Wikis (http://www.novell.com/de-de/products/groupwise/whats_new.html) und natürlich das schon erwähnte Dokumentenmanagement. Die Startseite von Groupwise, das sog. *Dashboard*, kann (muss aber nicht) jeder Benutzer individuell gestalten und die für ihn wichtigen Elemente (Panels) wie Kalender, ungelesene Mails, offene Jobs oder beliebige RSS-Feeds einblenden. Der Administrator kann aber auch eine Oberfläche vorkonfigurieren und diese den Benutzern als Musterschablone zur Verfügung stellen. Auf das Groupwise-System kann nicht nur mit Windows-Clients, sondern auch von MAC- oder Linux-Maschinen aus zugegriffen werden. Komplett systemunabhängig ist der *WebAccess*, der den Zugriff mit jedem beliebigen Browser erlaubt. Hier muss allerdings erwähnt werden, dass der WebAccess in der Funktionalität nicht ganz an den Client-

Zugriff heran reicht.

In *Abbildung 1* sieht man einen individuell konfigurierten Startbildschirm mit der kompletten Ordneranzeige ganz links und mehreren eingblendeten Panels. Ein Doppelklick auf die Kopfzeile eines Panels würde diese maximiert darstellen, mit einem weiteren Doppelklick könnte es wieder minimiert werden.

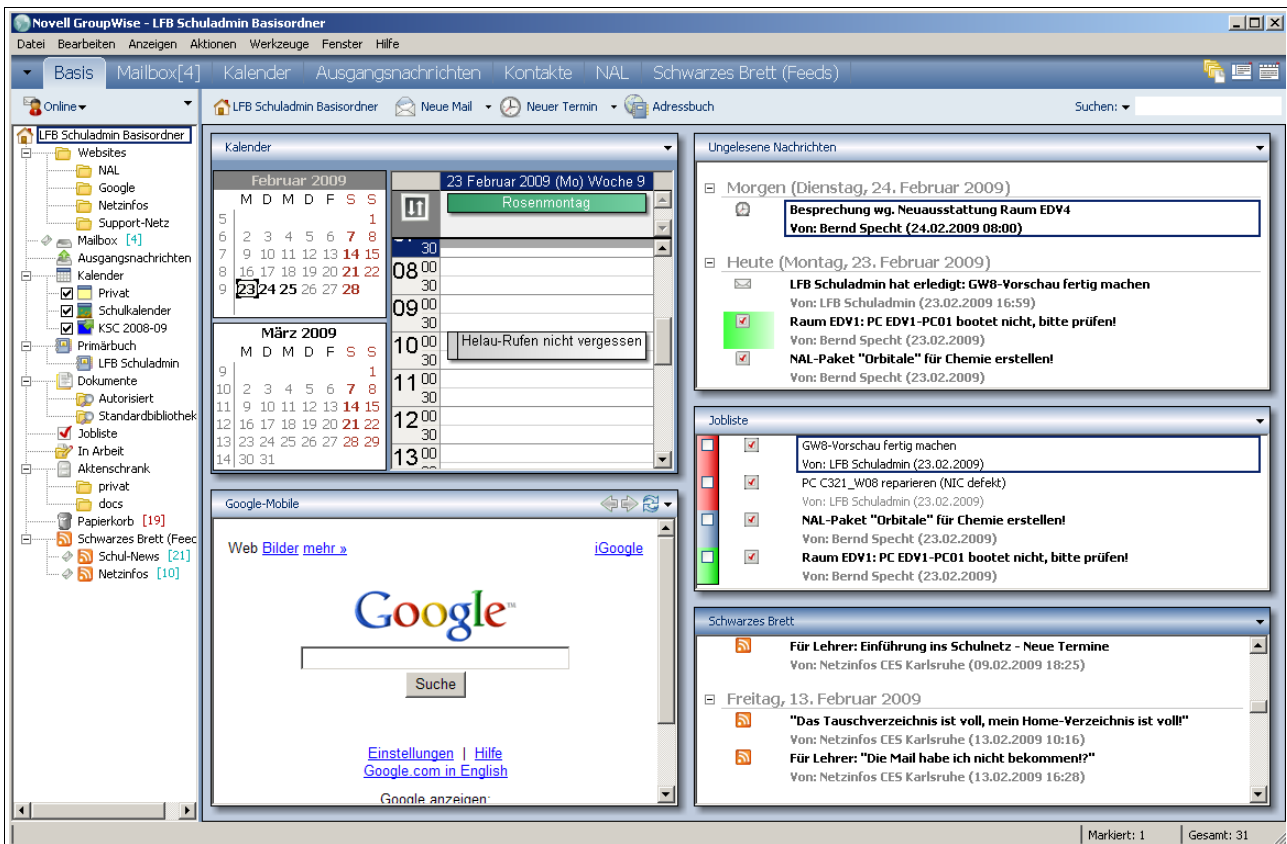


Abbildung 1: Groupwise-Startbildschirm

3. Die Erstellung des öffentlichen Schulkalenders

Bei der Erstellung des Schulkalenders kann man von folgendem Szenario ausgehen: Gegen Ende des laufenden Schuljahres beginnt z.B. der stellvertretende Schulleiter mit der Erstellung des Kalenders für das nachfolgende Schuljahr. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Er trägt alle feststehenden Ferien und Feiertage ein. In Groupwise geschieht dies durch einfaches Importieren eines sog. iCal-Kalenders, den man sich aus dem Internet herunterladen kann (z.B. von <http://www.erweiterungen.de/kalender>). Das *iCal-Format* wurde von der Fa. Apple definiert und wird mittlerweile in nahezu allen modernen Termin- und Kalenderprogrammen verwendet.
- Danach werden die individuellen Schultermine eingetragen (z.B. schulspezifische bewegliche Ferientage, an beruflichen Schulen die Einteilung von Laborwochen und Blockplänen, sowie bereits feststehende Veranstaltungen wie Schüleraufnahme, Elternabende, Prüfungstermine usw...)

Wenn diese Arbeit erledigt ist, kann dieser vorläufig fertige Schulkalender vom *Groupwise-Kalender-Publisher* automatisch auf einem Webspaces publiziert werden. Der Veröffentlichungsort kann dabei vom Kalender-Publisher selbst bereitgestellt werden, er kann aber auch auf einem externen Webserver liegen. Gleichzeitig mit dem Veröffentlichen wird automatisch ein E-Mail-Text generiert, die drei Links enthält: zum *Importieren*, zum *Abonnieren* und zum einfachen *Betrachten* (html-Ansicht) des Schulkalenders. Diese E-Mail wird der Stellvertreter zu Beginn des Schuljahres per zentral eingerichteter Verteilerliste an alle Lehrer schicken. Die Lehrer müssen lediglich auf *Abonnieren* klicken und haben sofort alle Termine in ihrem eigenen Kalender stehen.

Die nachfolgende *Abbildung 2* zeigt das *Veröffentlichen, Versenden* und *Abonnieren* des Schulkalenders. Die Links enthalten hier die interne Adresse des Schulservers; selbstverständlich können diese Seiten bei entsprechender Konfiguration der Musterlösung auch von außerhalb erreicht werden.

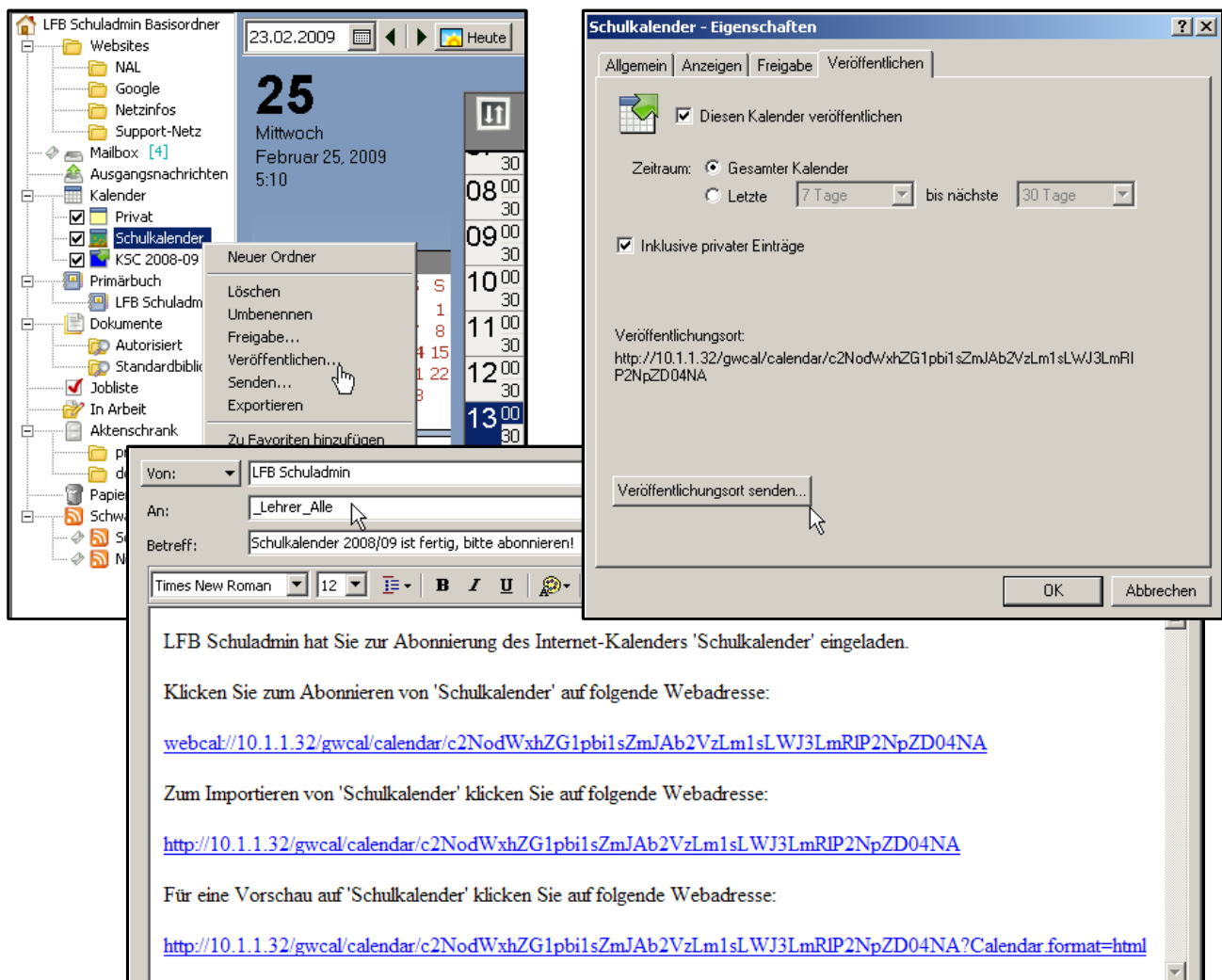


Abbildung 2: Veröffentlichen des Schulkalenders

Mehrere veröffentlichte Kalender werden automatisch bereitgestellt:

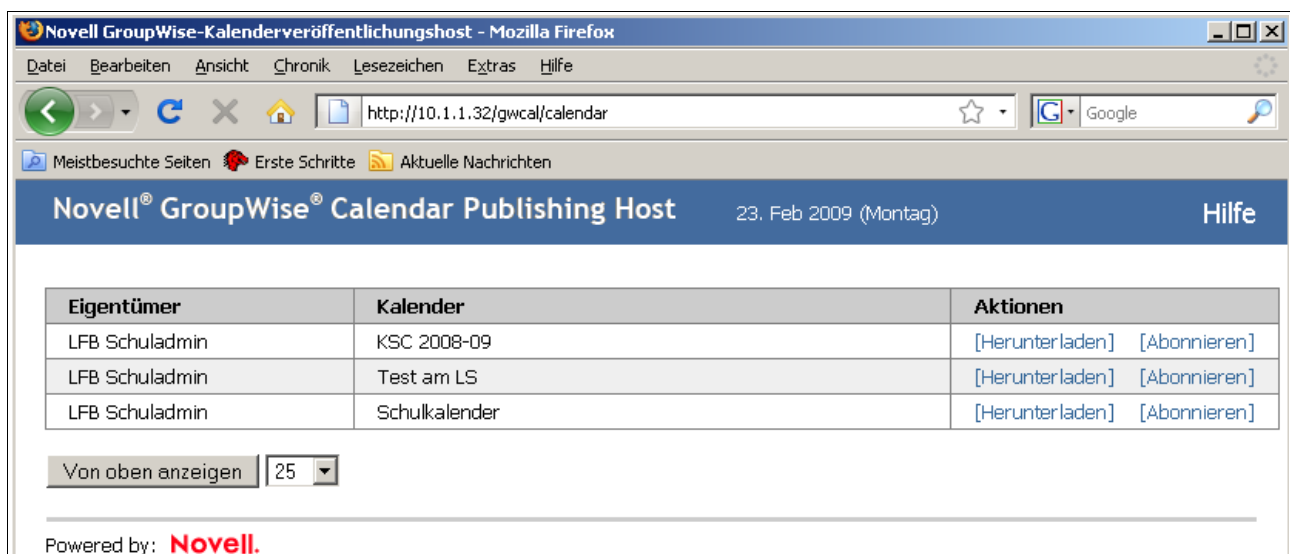


Abbildung 3: Beispiel für mehrere veröffentlichte Kalender

Den Schulkalender könnte man auf der Schulhomepage verlinken und erhielte beispielsweise folgende Monatsansicht. Eine Umschaltung auf Tages- Wochen- oder Listenansicht ist mit den jeweiligen Schaltflächen möglich.

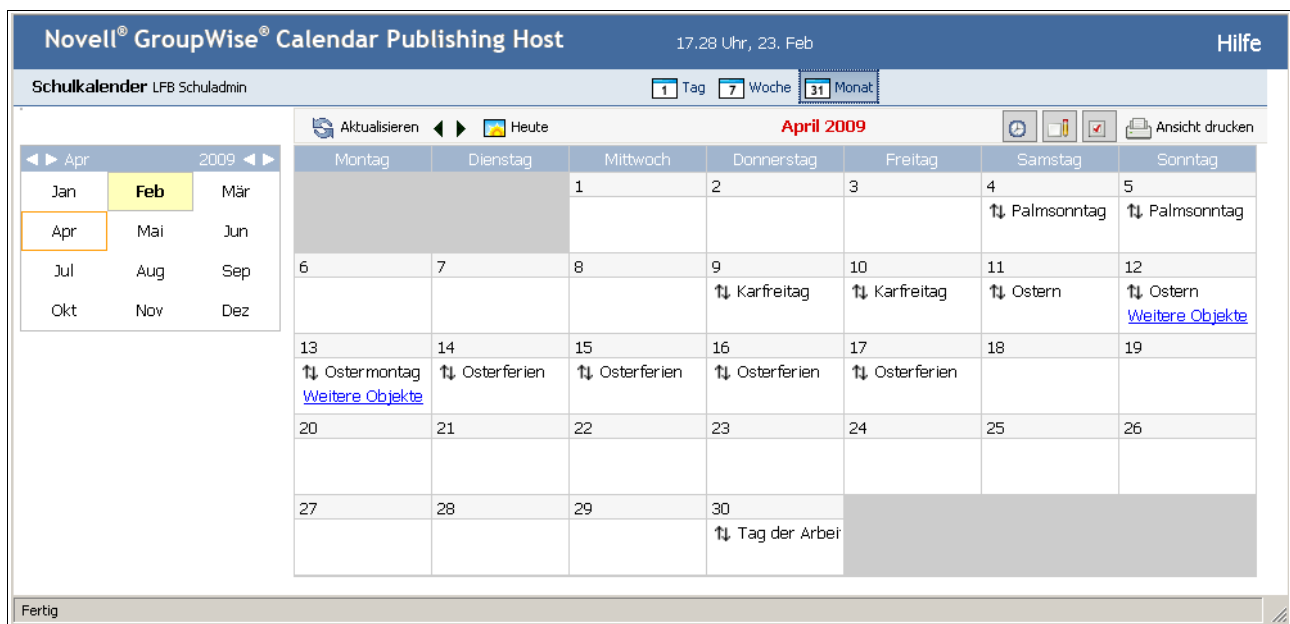


Abbildung 4: Monatsansicht des Schulkalenders in html-Darstellung

4. Wartung und Pflege des Schulkalenders

Wenn die erste Version des Schulkalenders publiziert ist und alle KollegInnen diesen abonniert haben, wird es an der Schule wie folgt weitergehen: Neue Termine kommen im Laufe des Schuljahres hinzu, manche Termine ändern sich, andere werden gelöscht. Diese *Kalenderpflege* kann ab jetzt von der Schulsekretärin übernommen werden. Die einzige Aktivität, die noch nötig ist, ist das Eintragen oder Ändern eines Termins! Alles andere wird vom Kalender-Publisher erledigt, d. h. ein neuer Termin wird automatisch auf dem Webspaces veröffentlicht! Da die KollegInnen den Kalender abonniert (nicht importiert, denn dies wäre eine statische Variante) haben, erscheint der neue Termin automatisch im jeweiligen persönlichen Kalender! Von Benutzerseite her ist keine weitere Aktion mehr notwendig. Die Aktualisierungsintervalle sind dabei einstellbar von 15 Minuten bis z. B. wöchentlich oder auch monatlich. In der schulischen Praxis sollte sich ein Wert im Stundenbereich bewähren.

5. Das Groupwise-Kalendermanagement aus Benutzersicht

Bisher haben wir nur den öffentlichen Schulkalender betrachtet; er erscheint als *Schulkalender* bei jedem Lehrer. Selbstverständlich kann jeder Benutzer natürlich noch weitere Kalender in seinen Groupwise-Account einpflegen; dies könnten sein: der eigene private Kalender, ein spezieller Abteilungskalender, ein beliebiger Sportkalender und vieles mehr. Im Internet findet man mittlerweile sehr viele Kalender im iCal-Format, die problemlos eingebunden werden können, sowohl statisch durch Importieren oder dynamisch, d. h. selbst aktualisierend durch Abonnieren. Die Darstellung der verschiedenen Kalender kann dabei *überlagert* (so sieht man alle Eintragungen) oder jeweils einzeln erfolgen (so sieht man nur die jeweiligen Einträge des entsprechenden Kalenders). Zur besseren Übersicht können die einzelnen Kalender in unterschiedlichen Farben dargestellt werden. Zu beachten ist auch noch, dass alle eingepflegten Kalender weiterhin als einzelne Kalender behandelt werden; d. h. wenn man einen Kalender löscht, hat dies keinerlei Auswirkungen auf die anderen bzw. den Gesamtkalender. So kann man als Lehrer z. B. einen Abteilungskalender löschen, wenn ein Abteilungswechsel notwendig ist, und den Kalender der anderen Abteilung einpflegen. Es gibt Systeme, bei denen man

in solchen Fällen alle Abteilungstermine einzeln von Hand löschen müsste.

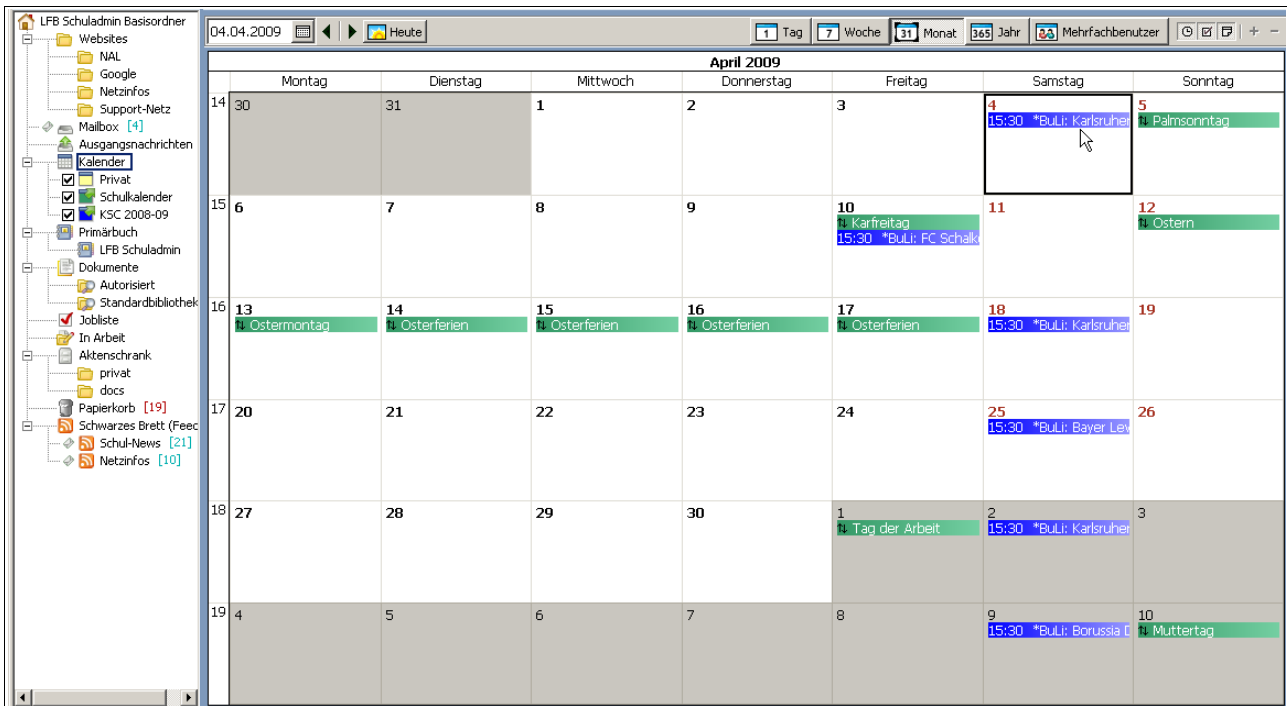


Abbildung 5: Überlagerung von Kalendern

6. Der persönliche Stunden- und Vertretungsplan

Die meisten Termine eines Lehrers sind wohl durch den persönlichen Stundenplan vorgegeben. Somit stellt sich unweigerlich die Frage, wie neben den zentralen öffentlichen und privaten Terminen schließlich noch die eigenen Unterrichtsstunden in den Kalender gelangen? Idealerweise würde man dies wie folgt realisieren: Das Stundenplanprogramm *exportiert* oder besser *publiziert* alle Lehrerstundenpläne (auch Vertretungspläne) im iCal-Format auf einen passwortgeschützten Webpace. Als Dateiname würde sich hier das Lehrerkürzel (*xyz.ics*) anbieten. Der Lehrer abonniert *einmalig* seinen eigenen Stundenplan und erhält damit automatisch alle Termine und Änderungen in seinem Kalender eingetragen. Somit stellt sich nur noch die Frage, ob dies in dieser Art schon realisierbar ist? Von Groupwise werden die Bedingungen erfüllt, der Kalender-Publisher kann auch passwortgeschützte Webbereiche verwalten. Doch wie sieht es mit dem Stundenplanprogramm aus? Aktuell kann meines Wissens nach noch kein Stundenplanprogramm im iCal-Format exportieren. Eine Nachfrage bei den Programmierern von *gpUntis* hat aber ergeben, dass ab Mai 2009 *WebUntis* die Stundenplandaten im benötigten Format bereitstellen kann. (Stand Sep. 2009: *Webuntis* kann Einzelstundenpläne für eine Woche im iCal-Format bereitstellen. Allerdings geschieht dies leider nur im *Frontend* (Html-Ansicht des Stundenplans aus Benutzersicht) wie folgt: Im persönlichen Stundenplan erscheint ein iCal-Link, mit der man die Wochendaten im eigenen Kalender auf Klick eintragen kann. Ein wie oben beschriebenes *Publizieren* aus dem Backend heraus (im Backend arbeitet der/die Stundenplanmacher/in) ist momentan noch nicht implementiert. Beim Neukauf oder Wechsel des Stundenplanprogramms sollte man explizit darauf hinweisen, dass dieses Feature ausdrücklich erwünscht ist. Wenn das aktuell verwendete Stundenplanprogramm das iCal-Format aber nicht beherrscht und ein Umstieg aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, bietet Groupwise immer noch die Möglichkeit, den eigenen Stundenplan per sog. *Datumsautomatik* von Hand einzutragen. Der Zeitaufwand für ein ganzes Schuljahr hängt dabei natürlich von der Komplexität des Stundenplans ab, sollte sich aber mit einiger Routine in maximal 1 - 2 Stunden erledigen lassen.

7. Persönliche Terminabsprachen

Nur der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass persönliche Terminabsprachen durch einfaches *Senden eines Termins* realisiert werden. Durch entsprechende *TerminFrei-* bzw. *TerminBelegt*-Regeln erfährt der Sender sofort, ob der angefragte Termin frei ist. Falls der gewünschte Termin belegt ist, kann man durch eine *Terminzeitensuche* im Kalender des Adressaten einen freien Termin suchen. Automatisierte persönliche Terminabsprachen mit Groupwise (oder jedem anderen Programm) machen aber nur dann Sinn, wenn alle Termine, also auch der Stundenplan im Kalender eingetragen sind.

8. Ausblick

In diesem Beitrag wurde das Kalendermanagement mit Groupwise 8 ausführlich erläutert. Alle besprochenen Funktionalitäten wurden, wie schon erwähnt, in einer virtuellen Umgebung erfolgreich getestet. Im nächsten Artikel geht es voraussichtlich um die neuen Web 2.0 - Funktionalitäten wie das Einbinden von Websites und RSS-Feeds in die persönliche Startseite. Außerdem wird eine Vorschau auf die rein webbasierte Portallösung *Novell Teaming 1.0* gegeben, die sich in die Musterlösung incl. Groupwise integrieren lässt, und ebenfalls Bestandteil des neuen Schulpaketes ist.

Th. Geiger, Carl-Engler-Schule Karlsruhe